

## **Hürden-, Sprint- und Sprungmeeting des LSV Schmölln mit starken Ergebnissen**

Zum ersten Abendsportfest des LSV Schmölln fanden sich 91 Sportlerinnen und Sportler aus Ostthüringen sowie Erfurt, Sömmerda und Gotha auf dem Schmöllner Pfefferberg ein. Die sehr guten Bedingungen für schnelle Läufe und weite Sprünge nutzten die Leichtathleten um erste Normen für deutsche Meisterschaften zu erfüllen und neue Bestleistungen aufzustellen.

Aus Schmöllner Sicht war der Dreisprung der Mädchen das besondere Highlight. Leonie Träger (Altersklasse 15) sprang in ihrem ersten Dreisprungwettbewerb 10,64m und erreichte damit die Norm für die Deutschen Schülermeisterschaften im August in Bremen.

Weitere sehr gute Leistungen erzielten Luisa Schnabel (5,07m), Helena Keuche (4,96m), Paula Barthel (4,79m), Tim Schneider (4,75m), sowie Hanna Posmik (3,84m) und Florian Katzke (3,87m) allesamt im Weitsprung.

Aber auch die Leistungen im Hürdensprint können sich durchaus sehen lassen. Alle Schmöllner Sportler zeigten sich stark verbessert.

Über die 80m Hürden der Altersklasse U16 konnte Leonie Träger, trotz eines Strauchlers an der letzten Hürde mit einer Zeit von 12,47s gefolgt von Luisa Schnabel (12,57s) den Sieg erringen. In der Altersklasse U14 steigerte sich Line Baumkötter auf sehr gute 10,78s im 60m Hürdenlauf. Auch Selma Ehrentraut war auf dem Weg zu einer neuen Bestleistung, stürzte aber leider an der letzten Hürde. Die jüngsten Sportler des LSV Schmölln starteten erstmals in einem Wettkampf über die 60m Hürdendistanz. Alle haben sich sehr gut geschlagen und gezeigt, dass mit Mut und Trainingsfleiß gute Leistungen im Hürdensprint erreichbar sind.

In den 100m Sprintläufen der Altersklasse U16 liefen Leonie (13,12s) und Paula (13,17s) starke neue Bestleistungen und konnten die Plätze eins und zwei belegen. Im 75m Lauf wusste Line Baumkötter mit einer Zeit von 10,97s zu überzeugen.

Das Training der letzten Wochen trägt somit erste Früchte und die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass in Richtung Landesmeisterschaften zwar noch einiges zu tun ist, aber die Schmöllner Leichtathleten durchaus auf dem richtigen Weg sind.

Steffen Rook